



NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Seniorenbeirates

Sitzungstermin:	Mittwoch, 20.03.2024
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	16:30 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Sitzungsraum C, Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Kurt Zach - Seniorenbeirat
Herr Joachim Falk - Seniorenbeirat
Frau Regina Timm - Seniorenbeirat
Herr Volker Brammer - Seniorenbeirat
Frau Ulrike Dürkes-Muhl - Seniorenbeirat
Herr Hans-Jürgen Emmelheinz - Seniorenbeirat
Frau Gisela Fricke - Seniorenbeirat
Frau Birgit Mohr - Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlen

Frau Helga Kock – Seniorenbeirat
Herr Much – Web Master

Gäste

Frau Gudrun Arlt, 1. Vorsitzende vom Kreiskulturverband Referentin
8 Besucher*innen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Abfassung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 21.02.2024
6. Einwohnerfragestunde
7. Berichte aus den Ausschüssen
8. Vortrag: Was ist Kultur? Alle können Kultur erleben!
Referentin Frau Gudrun Art, 1. Vorsitzende vom Kreiskulturverband

zu 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß und fristgerecht.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

**zu 5 Abfassung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom
21.02.2024**

Einstimmig genehmigt

zu 6 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen der Einwohner

zu 7 **Berichte aus den Ausschüssen**

Hauptausschuss 29.02.2024 Joachim Falk

TOP 3: Bericht der Verwaltung

Bürgermeister Thomas Voerste berichtete, dass am 05.03.2024, parallel zum Schulausschuss, ausschließlich für die Anwohner vom Ossenpadd eine Einwohnerversammlung stattfinden soll, bei der über das Bauvorhaben für die neue Regio-Klinik informiert wird. Weiterhin informierte er, dass die Vorbereitung für den Haushalt abgeschlossen sind und zur Diskussion an den verantwortlichen Ausschuss WiFi und die Ratsversammlung weitergeleitet wird.

Der Bürgermeister informierte abschließend, dass die Lampions in den Bäumen des Drosteiplatzes installiert sind.

TOP 4.1:

Herr Tietz stellt fest, dass zwar die Kitas in die Homepage der Stadt integriert sind, dass aber weitere Optimierungen notwendig sind, wie z.B. Ansprechpartner in der Verwaltung. Der Seniorenbeirat ist wieder über die Homepage der Stadt zu finden.

Umwelt Kultur und Kleingärten 07.03.2024 Volker Brammer

Die SPD Fraktion stellte einen Antrag, in Waldenau- Datum die Straße Nieland zu begrünen mit Bäumen und Sträuchern! Nach kurzer Diskussion wurde über ein Treffen vor Ort entschieden! Anwesende sollen sein, der Bürgerverein Waldenau-Datum, der KSP und die SPD. Der Termin steht noch nicht fest.

Stadtentwicklung 12.3.2024 Ulrike Dürkes

Förderung Innenstadt, Fördermittel sind fast verbraucht, es gibt keinen Nachschub.

Gefördert wurden:

Popup Store, Kino, Historienwalk

Museum für Kinder auf dem Drosteiplatz

Beleuchtung zu Weihnachten

Die Nordseite vom Bahnhof, wird frühestens 2025 fertig, dann wird die Zuwegung von Seiten der Stadt fertiggestellt.

Kultur, Sport, Jugend 13.03.2024 Ulrike Dürkes

Die Bürgermeister-Galerie wird noch weiter besprochen.

Umsetzung des Sportentwicklungsplanes, hier, Machbarkeitsstudie,

Sport und Bürgerpark An der Raa, wurde gerade von einem Planungsbüro erarbeitet, die Planungen werden im Ausschuss vorgestellt werden, hoffentlich noch vor den Sommerferien.

Ulrike Dürkes SBR hat nachgefragt, ob auch an die älteren Menschen bei der Planung gedacht wurde. Sanierung Kampfbahn B, wird weiter vorangetrieben.

Ein Büro erarbeitet einen Entwurfsplan für diesen Bereich.

Der Plan soll, in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt werden.

Ernst Paasch Halle, auch hier läuft die Planung.

Wirtschaft und Finanzen 14.3.2024 Kurt Zach

Die Stadt Pinneberg muss rund zwei Millionen Euro zusätzlich einsparen. Sonst wird der Haushalt 2024 wohl nicht genehmigt. Der Ausschuss stellte einen Katalog mit Sparmaßnahmen vor. 1,5 Millionen Euro sollen bei Personalkosten eingespart werden, die Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen für den Bau der Mensen an der Grundschule Waldenau und der Helene-Lange-Schule ins Jahr 2026 verschoben werden. Aus Sicht der Stadt

ist ein Baubeginn in diesem Jahr nicht mehr realistisch, sodass dieser plangemäß 2025 erfolgt.

Kiminalpräventiver Rat 19.03.2024 Regina Timm

Herr Melber y Baric und Herr Kretschmer von der Polizeistation Pinneberg berichten über die bisherigen Ergebnisse zum Kontrollbereich (01.12. 2023 – 29.02.2024) in der Innenstadt. Der Zeitraum, um aussagekräftige Zahlen vorzulegen ist zu kurz. Es erfolgt eine Erweiterung bis zum 31.08.2024. Herr Melber y Baric weist darauf hin, dass Kontrollbereiche gesetzlich Vorgaben unterliegen, sie müssen definiert und zeitlich begrenzt sein. Herr Kretschmer berichtet, dass für die Kontrollen kein zusätzliches Personal zur Verfügung steht. Seniorenrelevant sind die Ergebnisse zum subjektiven Sicherheitsgefühl wie z.B. Angsträume. Außerdem sind Senioren häufig von Taschendiebstahl betroffen. Es erfolgt eine Diskussion über eventuelle Präventionsmaßnahmen. Nach Auswertung der Ergebnisse über den gesamten Zeitraum wird die Einrichtung eines „Runden Tisches“ mit der Beteiligung aller betroffenen Gruppen in Erwägung gezogen.

zu 8 Vortrag: Was ist Kultur? Alle können Kultur erleben!

Referentin Frau Gudrun Arlt 1. Vorsitzende vom Kreiskulturverband

Referentin Frau Gudrun Arlt 1. Vorsitzende vom Kreiskulturverband

Frau Arlt stellt sich vor. Sie ist seit 2021 1.Vorsitzendes des Kreiskulturverbandes. Der Kreiskulturverband e.V. (KKV) wurde 1973 als Dachverband für Kulturschaffende im Kreis Pinneberg gegründet.

„Das Wort KKV hört sich etwas holprig an, aber der Gründung dieses Verbandes, durch Richard Plath, Kirchenmusikdirektor und Kantor der Uetersener Klosterkirche, im Jahr 1972 lag eine super Idee für die Gründung eines Dachverbandes, zugrunde: z.B. dafür Sorge zu tragen, dass Fördermittel gerecht an die Kulturschaffenden des Kreises Pinneberg verteilt wurden. Die Kräfte der Kulturschaffenden sollten gebündelt werden, um ein gewichtiges politisches Gegenüber zu bilden. So geschah es. Für diese Idee fand Richard Plath viele Unterstützer und am 15.9.1973 fand die Gründungsversammlung in Uetersen statt. Die Grundlage für das zukünftige Tun wurde im § 2 der neuen Satzung verankert, er lautet in verkürzter Form:

Der Verband hat die Aufgabe, die im Kreis Pinneberg kulturell wirkenden Vereine, Gruppen und Einzelpersonen zum gemeinsamen Tun anzuregen ..sowie die Förderung des Nachwuchses zu unterstützen. Das gilt auch noch heute.

Der KKV hat ebenfalls die besondere Aufgabe, die Interessen der Kulturschaffenden des Kreises Pinneberg gegenüber der Politik zu vertreten- und das macht der KKV bereits seit 50 Jahren erfolgreich.

6 Säulen bilden das Aufgabengerüst:

1. Der „Kulturtreff unterwegs“ - unsere Ideenschmiede
2. der „Kultur-Tipp“- unser ständig aktueller Veranstaltungskalender der Mitglieder für ihre Veranstaltungen

3. und 4. die Durchführung des Kreiskulturtages im Wechsel mit dem Kreiskulturwochenende
5. die Kulturtouren- Busfahrten zu besonderen Stätten/Orten und Städten
6. Mein intensives Aufgabengebiet, das Projekt: „Kulturerleben mit dem KKV“- das bedeutet, wir unterstützen Menschen mit geringem Einkommen und ermöglichen ihnen, die Teilhaben am kulturellen Leben, in dem wir unseren Kulturgästen Eintrittskarten zu vielfältigen Veranstaltungen kostenfrei zur Verfügung stellen.

Im Laufe der Jahre änderten sich die Genres Mitglieder- gruppen und der Gründungsschwerpunkt mit den Themen: Chor- und Kirchenmusik, erweiterte sich vielfach. Beispielhaft möchte ich besonders hervorheben zwei Großausstellungen in der Drostei: Im Nov. 2021 fand nach- 2 jähriger Vorbereitungszeit eine 16 tägige Ausstellung unter dem Motto „Erb:Last-Traumata und Chancen der Nachkriegsgenerationen“ statt - eine sehr emotionale und persönliche Ausstellung mit dem Blick in die Vergangenheit. Im September 2023 fand parallel zum 50. Jubiläum des KKV eine in die Zukunft gerichtete Ausstellung mit über 80 Kulturschaffenden mit dem Titel“... und in mir wächst der Baum...“, ein Zitat aus dem Gedicht „Es winkt zu Fühlung“ von Rainer Maria Rilke. Beide Ausstellungen hatten eine sehr gute Publikumsresonanz. An derartigen Aufgabenstellungen werden wir weiter arbeiten, geprägt von Herausforderungen und Neugier - inspiriert durch die Anforderungen der Zukunft.

Zum Ausklang ein kleiner Exkurs und eine Hommage an die Kunst und Kultur.
Kunst und Kultur haben eine herausragende Bedeutung für die Gesellschaft- Kunst und Kultur sind Ausdruck des menschlichen Daseins.

Dass der Mensch zum Leben mehr benötigt, als die Befriedigung der Grundbedürfnisse, ist keine neue Erkenntnis. Schon in der Bibel steht: „der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ Ich denke, hin und wieder muss auch etwas Konfitüre dabei sein.

Wir brauchen Austausch und Inspiration.
Aber gerade das war in der Pandemie fast ausgeschaltet - einfach weg- Kultur fand nicht statt.

Kultur fasst alles zusammen, was von Menschen gemacht ist. Kultur ist etwas Großes und Wichtiges – aber - auch viele kleine Teile machen Kultur spannend.

Was Kunst ist? - lässt sich schwer sagen: das entzieht sich fast einer Definition.
Stellen wir Kunst und Kultur anhand von Beispielen gegenüber:
Kultur schafft ein Gefühl von Zugehörigkeit
Kunst schafft Neues-Kunst überrascht; Kunst ist individuell - lässt uns Dinge, die wir vorher vielleicht nicht gesehen haben, neu entdecken.

Kunst und Kultur bringen Farbe und Freude ins Leben, geben uns Input für neuen Output-
Wir lieben beides!“

gez. Regina Timm
Protokollführung

gez. Kurt Zach
Sitzungsleitung

